

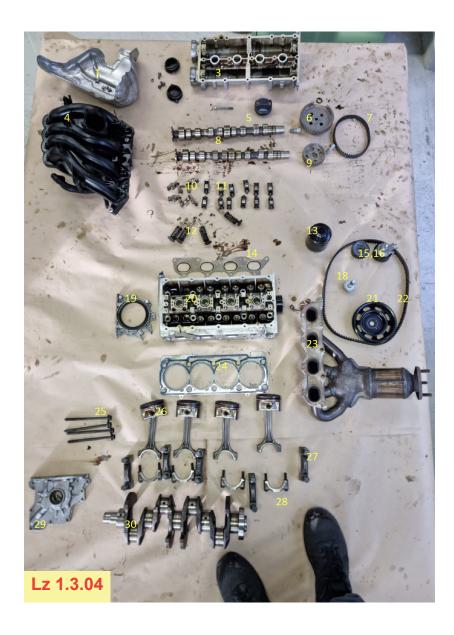




Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

Bau Holz Auto Elektro Garten Unterhalt

Fachgruppe Auto
Gewerbeschulstrasse 10 8620 Wetzikon Telefon +41 44 931 31 31 auto.group@gbwetzikon.ch www.gbwetzikon.ch



Inhaltsverzeichnis

Zur rechten Zeit am richtigen Ort.	. 2
» Absenzen	. 2
» Ausbildungsstand	. 2
» Dispensation	2
» Mathematik Standortbestimmung	. 2
» Probezeit	
» Wissenssicherung	2
Lehren und lernen in der Berufsschule	. 3
» Förderkurs	. 3
» Lehr - und Lernformen	. 3
» Lernprozess	3
Leistungsbeurteilung	. 4
» Auswertung der HKO-Prüfungen	4
» Im richtigen Beruf	4
» Semesterzeugnisse	. 4
» Situationsbericht (je nach Leistungssituation)	4
Weiterbildung in der Grundbildung	. 5
» Zusatzausbildung AF $ ightarrow$ AM \dots	5
Repetenten	. 5
» Qualifikationsverfahren	5
Begriffserklärung	. 5
HKO-Prüfungen PW, nach BiVo18	6
HKO-Prüfungen NF, nach BiVo18	7
BiVo18, Qualifikationsverfahren (QV)	8



Hauptthema	Unterthema	Inhalte	Instrumente	Umsetzung	Wo zu finden	Bemerkungen
Zur rechten Zeit am richtigen Ort	Ausbildungsstand	 Praxisorientiert Vorgabe → AGVS (nach Verlangen der Garagenbetriebe) 	BiVo18 AusbildungsprogrammeInhalte nach Semestern	Kantonaler Schullehrplan Leistungsziele nach Lektionen und Semestern	Ausbildungsprogramm AGVS Schullehrplan GBW-Homepage	 Für die Berufsschule, Minimal Anforderung Für die QV, Maximal Anforderung
	Mathematik Standortbestimmung	Volksschule Niveau	• moodle	Digital Eigenes Notebook	Inhouse (FG-Auto)	 Es werden Mathematikförderkurse angeboten Bei ungenügenden Leistungen wird eine Anmeldung an den Lehrbetrieb versandt
	Wissenssicherung	WissenszuwachsÜber die bearbeiteten LeistungszieleVorwissen	HKO-Prüfungen HKO-Lehrjahres Prüfungen LP abhängige Wissenstests (1 Note)	 Praxissituationen Fragen bzw. Aufträge zur Lösungsfindung (Transfer) 	Versandte Räder und Reifen Prüfung (Frühling 2023)	Form wie die schriftliche QV
	Probezeit	Aktueller Wissensstand innerhalb eines Leistungszieles	Forms-Prüfung (Elektronisch)KurztestNicht abschliessend	Wissensprüfungen Absprache im Lehrjahresteam		Rechtzeitige Intervention des Lehrbetriebs
	Absenzen	Grund der Absenz Anzahl Lektionen	Intranet Sek II Entschuldigungs-Formular	 Mail an den Berufsler- nenden und Berufsbildner Mail versandt, in der darauffolgenden Nacht mit Absenzenformular 	Inhouse (GBW)	Schriftliche Entschuldigung innerhalb einer Frist von vier Wochen im Doppel
	Dispensation	Grund der Dispensation Anzahl Lektionen	Dispensations-Formular	 Berufslernende müssen das Formular selber herunterladen Bewilligung durch den Fachgruppenleiter 	Dispensations-Gesuch, GBW-Homepage	Schriftliches Dispensations gesuch, spätestens zwei Wochen vor der Absenz



Hauptthema	Unterthema	Inhalte	Instrumente	Umsetzung	Wo zu finden	Bemerkungen
Lehren und lernen in der Berufsschule	Lernprozess	Minimum: Die Inhalte der Hinweise in den Ausbildungspro- grammen (BiVo18)	Eigenes Notebook Microsoft Standardprogramme OneNote + Teams Electude LD-Kästen (Elektrik + Elektro) Messplatten (Elektrik) PicoScope (OSZI) Multimeter Werkstatt mit - Motoren - zwei Fahrzeugen - Lastwagen - Fahrzeuglift Bremsenmodelle - Leistungsprüfstand - allg. gr. Modelle Nicht abschliessend	 OneNote Aufträge Ablage Ressourcen Selbstorganisiertes Lernen Fachbücher Anschauungs- und Demo-Material Versuche und kleinere Praxisarbeiten Elektronisches Lerntool (Electude) Herstellerunterlagen Nicht abschliessend 	Persönlich eingerichtetes Notebook GBW Diverse Programme Vorgegebene Lehrmittel Electude Importeure Ausbildungsprogramme Individuelle Lehrmittel Nicht abschliessend	Was ist HKO Die Handlungskompetenzen umfassen Fachkompetenzen Methodenkompetenzen Sozialkompetenzen Selbstkompetenzen Handlungskompetenz ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt. Die gleichen Berufsgruppen im selben Semester, erhalten die gleichen Lernunterlagen
	Lehr - und Lernformen Förderkurs	Minimum: Die Inhalte der Hinweise in den Ausbildungspro- grammen (BiVo18) Individuelle Unterstützung nach den Bedürfnissen der Berufslernenden	Angeleitetes Lernen Situiertes Lernen Selbstorganisiertes Lernen Lehrerzentriert Siehe Lernprozess «Instrumente»	 Leittext Werkstattunterricht Fallstudie Schriftliche Arbeiten und Vorträge Learning by doing Nicht abschliessend Jeden Samstag Vormittag von 08:05 bis 11:35 Besuch ohne Anmeldung 	Inhouse (FG-Auto) GBW-Homepage	Im Plenum Einzelarbeit Partnerarbeit Gruppenarbeit Es wird eine Anwesenheitskontrolle geführt, ohne automatische Meldung an den Lehrbetrieb Bei Bedarf erstellt der Berufslernende/Lehrbetrieb eine Anwesenheitskontrolle,



Hauptthema	Unterthema	Inhalte	Instrumente	Umsetzung	Wo zu finden	Bemerkungen
Leistungsbeurteilung	Semesterzeugnisse	 Mindestens 3 HKO-Prüfungen (3 Noten) Von der LP abhängige (1. Note) - Wissenstests - Kompetenzraster - Vortrag - Filme erstellen - Nicht abschliessend 	Eigenes Notebook open book (offline) wie QV, sämtliche Hilfsmittel sind erlaubt Eigene Schreib- und Zeichnungsutensilien Rechner Formel- und Tabellenbuch Erarbeitete Unterlagen	Schriftlich Bis 3. Semester, closed book Formelbuch Tabellenbuch Rechner Ab dem 4. Semester, open book wie QV mit Prüfungsteil ohne Hilfsmittel	Inhouse (FG-Auto)	 Die gleichen Berufsgruppen schreiben die selben Prüfungen im entsprechenden Semester (Durchlässigkeit) Prüfungseinsicht ist möglich Semesterzeugnis wird per Post an den Lehrbetrieb versandt
	Auswertung der HKO-Prüfungen	Leistungsziele Prüfungsauswertung	Auswertungsbogen Dient zur Aufarbeitung von Wissenslücken und Festigung der Leistungsziele	Schriftliche Analyse mit dem Inhalt der Fragen erreichter Punktzahl maximaler Punktzahl Notizen der Berufslernenden der Note	Inhouse (FG-Auto)	 Während der Prüfungsbesprechung wird die Analyse durch die Berufslernenden eigenverantwortlich erstellt Der Prüfungsinhalt kann abgeleitet werden Wissenslücken sind gut erkennbar
	Situationsberichte (je nach Leistungssituation)	ABU-NotenBK-NotenTextbeurteilungenEmpfehlungen der Lehrpersonen	Semesterzeugnisse Lernverhalten während dem Semester Hausaufgaben Motivation Verhalten Etc	 In den ersten drei Semestern Gespräch zwischen den Vertragspartnern und den Lehrpersonen Zielvereinbarung mit den Vertragspartnern (Betrieb) Empfehlungen bezüglich eines Berufswechsels 	Inhouse (FG-Auto) Kantonale Vereinbarung und Vorgabe AGVS-ZH	Verteiler: - Abteilungsleitung - Berufslernende - BerufsbildnerIn - Berufsinspektor - AGVS Sektion-zh
	Im richtigen Beruf	Zuteilungs-Empfehlung in die richtige Berufsgruppe	Situationsbericht Semesterzeugnisse	BerufsbildnerIn Spätestens am Ende des ersten Lehrjahres		AF zu AM mindestens BK-Semester-Note 5.0 AM zu AF BK-Semester-Note < 4.0 AF zu AA Bei sehr schwachen Leistungen



Hauptthema	Unterthema	Inhalte	Instrumente	Umsetzung	Wo zu finden	Bemerkungen
Weiterbildung in der Grundbildung	Zusatzausbildung AF → AM	AM-Leistungsziele und Hinweise (BiVo18) ab dem dritten Lehrjahr	Siehe Unterthema «Lernprozess»	Spezielle Klasse 9 Lektionen pro Woche (ein Berufsschultag) Siehe Unterthema «Lernprozess»	Inhaus (FG-Auto) AGVS-ZH Empfehlungen für die Übertritte	Notendurchschnitt > 4.8 (Erfahrungsnote und die Schlussnote aus dem Qualifikationsverfahren)
Repetenten	Qualifikationsverfahren	Individuell nach Bedürfnis der Repetenten Stützt sich auf die Prüfungseinsichtnahme ab.	Siehe Unterthema «Lernprozess»	 Werden in der Regel in den Zusatzklassen zugeteilt Die Repetenten erstellen einen individuellen Repetitionsplan 		Die Prüfungseinsichtnahme findet an der STFW statt. Eine Anmeldung ist erforderlich

BiVo18 Die Schweizer Verordnung über die

Begriffserklärung

Allgemeinbildender Unterricht

ABU

AM	Autom	obil-Mechatroniker/-in		Berufliche Grundbildung
			BK	Berufskunde
AF	Autom	obil-Fachmann/-frau	FG-Auto	Fachgruppe Automobil
AA	Autom	obil-AssistentIn		
AGVS-ZH		Gewerbe Verband Schweiz, n Zürich	Forms	Microsoft Programm zur Erstellung von Prüfungsfragen, welche mit jedem Webbrowser oder mobilen Gerät beantwortet
autokomp	ass	Noten mit dem Lehrbetrieb teilen		werden können
			GBW	Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
			HKO	Handlungskompetenzorientierte → Lernprozesse / Wissensicherung

Inhaus Von den BK-Lehrpersonen erstellt
Intranet Sek II Zentrale Schulverwaltungsplattform Kanton Zürich.

LP Lehrperson

QV Qualifikationsverfahren

STFW Schweizerische Technische Fachhochschule Winterthur



HKO-Prüfungen PW, nach BiVo18



Situation



Prüfung 2.1.02 / 2.1.03 PW





Reifen die Sie an Lag	er naben					
Continental Contact T	rsasop					
BUSTO						
A STATE OF THE STA		(milestine)	Statut	Before witness	Beststone	Selber
ARCHIO I	F100 100	941	*			7680
ASSESS AND	Per 102	001				Total
454	//A) ~~~ ·~	nen	*			Test
	200 00					
						(National)
	ACC 10	-				Net
2831	mar to	1991				7080
		100				7082
100000000000000000000000000000000000000		1987				7000









	Square	Square 5	Department Section
Appears (monoupless)			
sum ins institu	1.000 ap - 8.000 ap	1970 q. 1970 q	acting and top
	anneqcomq	1864-1064	point, point
			non-ten
Name and Address of the Owner o	Name 1.000g	Square S	Repaire Value
Artespe Secreptors*	1,000.00	1.854	1,8814
Arting Added Sales Artings Sales A	Latting Earthing	186g	LANCE

	Education are used technologies &n	paran	
Fechnische Daten «F	läder und Reifere		
Råder und Beiben			
unacompany), N. /**(see * Spiles), Spiles and Smith * Schoolstee in See Smith * Schoolstee in Smith * Schoolstee in Smith * Spiles, Althoughts * Smithers great Share * Smithers great Share * Smithers great Share * Smithers great Share	articus filos procupativamen filosis, caralle tra interinanti filosophimen tra interinanti particular y lutra particus procupati program articus filosophimen procedulina procupati del Stalina procupativamento procedulina procupati del Stalina procupativamento procupativamento del Stalina procupativamento	ng shipo tan disana in mananfadisha ya u indirinda kappatana kakasanda mang yarka, as da paurantsa kat-fa	enide tentromotilikur tunspirtuk renedikti
Bibliop	Marylin	240	Mantenany

	A STATE OF THE PARTY OF T	-100	-
tereste.	100000000000000000000000000000000000000	250	-
	and deposits a province of the	21.00m	-
	******	10010	-
Atlantata	#10.000	ALC: N	-
	275224 WARREN WAY	21.00m	-
	\$100.000 \$100.000	10010	No activities the
Waterda	#10000 THE RES	450	No activities the
	Party March Ball	200	No. of Concession
	No.	200	Visitenda

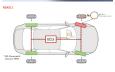
	******	200	No. of the Original Inc.
Balanty .	Maryola	helpsh	Westdowntop
Special Selection			
to a contract of the contract	B. BERT ST. B. (1987)	MARKET PM	-
	****	40000000	-
Floor bile		10.00 cm (10.00)	-
Prince No.		100-100 mg	Sea de Series de
	0.000 to 00 to 00 to	100000	No activitation in

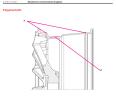
















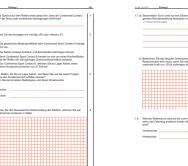




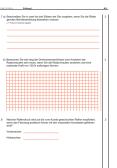
Fragen



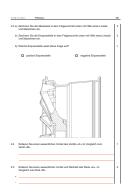
Prüfung 2.1.02 / 2.1.03 PW













HKO-Prüfungen NF, nach BiVo18





Situation 1 (1.)	1 - 1.9)
	tht auf seine neuen ALCCA-Räder wintertaugliche Reifen mit den
Dimensionen 315 Ihr Lehrmeister o	160 R 22.5. Ibt Ihnen den Auftrag, den Kunden zu beraten.



eifen die Sie ar	Lager haben							
Für Leekachean								
and EroPus 160	1879	80%	4	9"	A ^r	0-		
	THITTON					706		
149791193								
245/10410-3 265/10410-3	1401084				- 4	7000		
						706		
200704100	1401084							
200704703 270704225	1401084 1901464					Title (

	A "	r Lenkachson				
SW2 Scandinavia	11276	**	ŵ.	0,	æ	
296/90 4 22.3	1001484	1010	- (i)			794
275404335	194190.	10-6	16	e		734
PR758335	194190,	1015	166			198
278/2012/28	196190	94	160		- 6	Tee
218/00/4323	100100.	1010	16		6	734
386504335	THEODE	946	íŵ.	e	e	734
385/25 4.22.5	107000	we	16			198
		1015	4		- 6	794



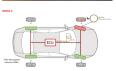


Тур	Achsen	Aufhängung	Achs-/Doppelachslas
Einzelachse			
RAD-L90	4+2	Parabelledem/Mehrblattlederung	131
RAD-GR	4+2	Luftlederung	11,51
RAD-G2	4+2	Luft (für Baufahrzeuge)	131
Doppelachsagg	regat		
RADT-GR	6×2	Luttlederung	19/20,5/22,5/23 t
RAPD-GR	5+2	Lufflederung	19/22 t
RADD-G2	0=410+4	Luft (für Baufahrzeuge)	21/23/201
RADD-BR	8=4/8=4	Parabellodem	211
RADO-TR1	8=48=4	Parabelledernkonvertionelle Blattledern	23/261
RADD-TR2	8+4/8+4	Konventionelle Blattfedom	20/32 t
RADD-GR	8=48=4	Luftfodorung	21/23/26 1
RAPOT-GR	8+2	Luftfederung	27/30/30,5/31,5/32 t
RADOT-GR	8=4/10=	Luftlederung	27/33/36 t
RAPDD-GR	8=4	Luftfederung	27/30.5/32/35 (





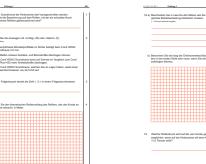








Prüfung 2.1.02 / 2.1.03 NF

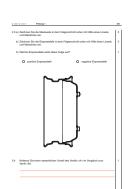














BiVo18, Qualifikationsverfahren (QV)

Automobil-Fachmann/-frau (PW & NF)

Erfahrungsnote Ø Semesternoten Ø üK-Kursnoten

ABU 1. Ø Semesternoten 2. Vertiefungsarbeit (VA) 3. Schriftliche Prüfung



Praktische Arbeiten (Betrieb & üK) Wird doppelt gezählt (2 • 20 % = 40 %)

4.4

Berufskenntnisse (BK)

(2 ¹/₄ h schriftlich & ³/₄ h mündlich)

Pos.	Handlungskompetenzbereiche	Gewichtung	Geleistet	Wertung
1	Prüfen und Warten von Fahrzeugen	20%	4.85	5.0
2	Austauschen von Verschleissteilen	20%	4.70	4.5
3	Unterstützen von betrieblichen Abläufen	20%	4.20	4.0
4	Überprüfen und Reparieren von Systemen	20%	4.25	4.5
5	Handlungskompetenzbereiche 1 – 4 vernetzen (mündlich	20%	4.2	4.0

QV-Auswertung

5 Endnote

Pos.	Bereiche				Noten
1	1 Praktische Arbeiten				
					4.8
2		4.4			
3		4.3			
4.1	Erfahrungsnote	ВК	4.0		
4.2		üK	4.5	Ø	4.3

Endnote Berufskenntnisse (BK)

Pos.	Bereiche				Noten
1	1 Praktische Arbeiten				
					4.2
2	Berufskenntnisse	5			3.5
3	ABU				4.0
4.1	Erfahrungsnote E	ЗК	3.5		
4.2	į	üΚ	4.0	Ø	3.8
5	Endnote				3.9

Position 1 und 5 sind Fallnoten, diese Noten müssen gleich oder grösser 4.0 sein.

4.5

Automobil-Mechatroniker/-in (PW & NF)

Erfahrungsnote Ø Semesternoten Ø üK-Kursnoten

ABU 1. Ø Semesternoten 2. Vertiefungsarbeit (VA) 3. Schriftliche Prüfung



Praktische Arbeiten (Betrieb & üK) Wird doppelt gezählt (2 • 20 % = 40 %)

Berufskenntnisse (BK)

(3 ¹/₄ h schriftlich & ³/₄ h mündlich)

Pos.	Handlungskompetenzbereiche	Gewichtung	Geleistet	Wertung
1	Prüfen und Warten von Fahrzeugen	16.67%	4.85	5.0
2	Austauschen von Verschleissteilen	16.67%	4.70	4.5
3	Unterstützen von betrieblichen Abläufen	16.67%	4.20	4.0
4	Überprüfen und Reparieren von Systemen	16.67%	4.25	4.5
5	Diagnostizieren mechatronischer Systemen	16.67%	4.75	5.0
6	Handlungskompetenzbereiche 1 – 5 vernetzen (mündlich	16.67%	4.2	4.0
	Endnote Berufskenntnisse (BK)			4.5

QV-Auswertung

Pos.	Pos. Bereiche					
1	Praktische Arbeite	4.8				
	4.8					
2	4.4					
3	ABU					
4.1	Erfahrungsnote BK	4.0				
4.2	üK	4.5	Ø	4.3		
5	Endnote			4.5		

Pos.	Bereiche				Noten				
1	Praktische Arbeiten			4.2					
					4.2				
2	Berufskenntnisse	<u>;</u>			3.5	+	4.5	Ø 4.0)
3	ABU			4.0					
4.1	Erfahrungsnote B	3K	4.5						
4.2	ü	iΚ	4.0	Ø	4.3				
5	Endnote				4.0				

Position 1, 5 und der Durchschnitt von 2 und 4.1 sind Fallnoten, diese Noten müssen gleich oder grösser 4.0 sein.